

Neubau eines Rad- und Gehweges zwischen Westerheim und Günz und in Richtung Erkheim

Spatenstich am 16.06.2021

Die Gemeinde Westerheim verfolgt schon seit langem das Ziel, eine Radwegverbindung zwischen Westerheim und Günz zu schaffen. Bereits im Jahr 2014 befasste sich der Gemeinderat Westerheim mit der Realisierung und hat sich für eine Umsetzung ausgesprochen. Am 02.03.2020 schon fasste der Gemeinderat den Baubeschluss für den Bau des Rad- und Gehweges entlang der Kreisstraße MN 32 in Sonderbaulast. Der Kreisausschuss hat am 10.03.2021 den Beschluss gefasst, dass die Gemeinde Westerheim den unselbstständigen Rad- und Gehweg zwischen Westerheim und Günz in Sonderbaulast errichten soll. Der Weg verläuft von der Autobahnbrücke bei Westerheim bis zum Ortseingang von Günz. Er hat eine Länge von ca. 1,15 Kilometer, eine Breite von 2,50 Meter und wird mit einem Grünstreifen von der Fahrbahn getrennt. In Verbindung mit dem Neubauprojekt wird die Gemeinde den parallel zur Autobahn verlaufenden Rad, Geh- und Wirtschaftsweg in Richtung Erkheim auf einer Länge von ca. 710 Meter und auf einer Breite von 4,00 Meter ausbauen. Auf dem vorhandenen Kiesweg wird der Frostschutzkoffer profiliert und anschließend mit zwei Asphaltsschichten versehen. Beide Radwegverbindungen bzw. Lückenschlüsse befinden sich im Radwegekonzept des Landkreises.

Mit der Durchführung der Baumaßnahme wird die Verkehrssicherheit für den Rad- und Fußgängerverkehr erheblich verbessert.

Der Bund stellt den Ländern im Zeitraum 2021 - 2023 mit dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ Finanzhilfen für Investitionen in den Radverkehr von bis zu 657 Millionen Euro zur Verfügung. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur stellt aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages die Mittel zur Verfügung. Für den Freistaat Bayern sind ca. 97 Mio. Euro eingeplant. Das Projekt wird mit dieser Finanzhilfe gefördert. Für Projekte im Jahr 2021 ist ein maximaler Höchstsatz von bis zu 80 Prozent Förderung möglich.

Die Abwicklung des Programms erfolgt durch die Regierung von Schwaben. Das Projekt ist eines der Ersten in Schwaben, das gefördert wird. Nach Ausschreibung ergeben sich für diese Maßnahme voraussichtliche Gesamtkosten in Höhe von 591.000 €. Die Förderung erfolgt auf einer Ausbaubreite von 2,50 Meter. Landkreis und Gemeinde freuen sich, dass diese Lücken im Fahrradwegenetz endlich geschlossen werden können. Die Gemeinde Westerheim bedankt sich ausdrücklich bei den betroffenen Grundstückseigentümern, die für die Verwirklichung des Projektes den Grund und Boden abtreten.

Die Bauarbeiten laufen schon im vollem Gange.